

Initiative Kulturgut Mobilität

... denn mobiles Kulturgut braucht eine Zukunft



Protokoll Fördermitgliederversammlung Initiative Kulturgut Mobilität e.V.

Datum: 18. März 2023
Ort: Mannheimer Versicherung AG, Augustaanlage 66, 68165 Mannheim
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: ca. 16 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden

Mario De Rosa begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Fördermitgliederversammlung. Ein herzlicher Dank geht an die Herren Koch und Gorenflo der Mannheimer Versicherung, die uns sowohl die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben als auch in die Planung und Durchführung der zusätzlich angebotenen Online-Versammlung maßgeblich involviert waren.

2. Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des Jahres 2022

Generell lassen sich die Aktivitäten in fünf Punkte gliedern, die nachfolgend aufgelistet sind.

- Politische Lobbyarbeit:

- Teilnahme am Bezirksfachausschuss Europapolitik 9. Februar 2022 / 28. Februar 2022 / 11. April 2022 / 14. September 2022 / 27. Oktober 2022

Der Bezirksfachausschuß ist die ideale Plattform, europapolitische Belange abzufragen und sich aktiv in die Gestaltung einzubringen. Der dort aufgebaute intensive Kontakt zum Vize-Präsidenten des Europaparlaments, Rainer Wieland und dessen Büro, ist von unschätzbarem Wert.

- Teilnahme am Parlamentskreis Automobile Kultur 28. Januar 2022 / 21. Juni 2022 / 21. Oktober 2022
- Teilnahme am Landesfachausschuß Kunst und Kultur 16. Dezember 2022 / 31. Januar 2023 / 7. März 2023

Nach einer Legislaturperiode als Mitglied des Landesfachausschusses Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg, wurde Mario De Rosa auf eigenen Wunsch in den Landesfachausschuß Kunst und Kultur berufen. Da die Initiative Kulturgut Mobilität der festen Überzeugung ist, daß es sich bei historischen Fahrzeugen inzwischen um kulturelle und schützenswerte Artefakte handelt, ist der Austausch mit Museen, Kulturschaffenden und diesbezüglich politisch involvierten Abgeordneten von großer Bedeutung.

- Gespräch mit EU-Parlamentsvizepräsident Rainer Wieland, MdEP, in Schlierbach bei Fa. Köpff, 14. Februar 2022

Das Gespräch hatte den Inhalt, die in der EU vereinzelt ab 2040 vom ein oder anderen Mitgliedsstaat ausgerufenen Ziel, den Betrieb von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf öffentlichen Straßen gänzlich zu untersagen. Eine frühzeitige Sensibilisierung des EU-Parlaments ist dringend nötig.

- Gespräch mit Stadtrat Imholz zum Tag des rollenden Kulturguts inkl. Präsentation des neuen Konzepts, 1. Dezember 2022 in Wiesbaden

Nachdem im Jahr 2022 der Initiative Kulturgut Mobilität e.V. erstmals nahezu unerfüllbare und teilweise absurde Auflagen bei der Planung des Tags des rollenden Kulturguts gemacht wurden, suchten wir das Gespräch mit dem Kulturdezernenten der Stadt Wiesbaden, um die Situation für 2023 zu besprechen und ein verändertes Veranstaltungskonzept vorzulegen.

- Podiumsdiskussion mit Natalie Pfau-Weller, MdL, zur Zukunft der Mobilität, 19. Januar 2023
- Diskussionsabend „E-Fuels: Kraftstoffe für Klimaschutz“ der FDP in Pforzheim, 23. Januar 2023
- CSU live, 13. März 2023, „Das Auto hat Zukunft“ mit Hildegard Müller, Markus Söder, Martin Huber (CSU-Generalsekretär) und Dr. Haberland
- Mario De Rosa hat für den Kreisvorstand des Landkreises Göppingen kandidiert und wurde auch gewählt. Dies dient u.a. dazu, die politischen Kontakte zu Verkehrspolitikern landes- und bundesweit intensiver ausbauen zu können.
- Schreiben und Petition an die Europäische Chemikalienagentur ECHA, die EU-Kommission und EU- sowie Bundestagsabgeordnete und der Kulturstaatsministerin wg. des drohenden Bleiverbots in der EU.

- Szenearbeit:

- Teilnahme an FIVA-Kulturkommissionstreffen, 15. Februar 2022 / 5. März 2022 / 14. Oktober 2022
- Durchführung des Tags des rollenden Kulturguts Wiesbaden, 11. September 2022
- Teilnahme an einer Sitzung der AGHF (Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge) am 18. Januar 2022
- Gespräch mit Uwe Brodbeck, Präsident des Allgemeinen Schnauferl Clubs ASC zur Thematik des UNESCO-Schutzes für historische Fahrzeuge, 16. Februar 2022
- Videokonferenz zum UNESCO-Schutz für historische Fahrzeuge mit Tiddo Bresters (FIVA-Präsident), 23. Februar 2022
- Videokonferenz des IAK-Vorstands (IAK = Initiative Automobile Kultur e.V.) zu möglichem UNESCO-Antrag, 23. Februar 2022
- IAK-Vorstandssitzung und anschließendem Rücktritt als Präsident derselben

Mario De Rosa ist als Präsident der Initiative Automobile Kultur e.V. zurückgetreten, nachdem die Aussichten auf Eintragung der Automobilen Tradition in die immaterielle Liste der Deutschen UNESCO Kommission

aussichtslos waren. Der Antrag konnte nicht gestellt werden, weil das Thema in seiner ganzen Komplexität und Umfangs nicht eintragungsfähig ist.

- Teilnahme an einer Podiumsdiskussion in Luxemburg beim „Autojumble“ zum Thema Einsatz CO₂-neutraler Kraftstoffe in Oldtimern, 30. Oktober 2022. Die Podiumsdiskussion ist auf Youtube unter diesem Link abrufbar: <https://youtu.be/czP1-AT5vIk>
- Kontaktpflege:
 - Vortrag zur Zukunft der historischen Fahrzeuge RT HN R/C107-Club am 9. November 2022 in Heilbronn
 - Besuch der Techno Classica in Essen
- Imagepflege:
 - Unterstützung der Veranstaltung „Klassiker meets Klassik“ im Juli 2022
 - Durchführung der Retro-Classics in Stuttgart
 - Die IKM-Infobroschüre wurde überarbeitet
 - Platzierung eines Artikels zum Tag des rollenden Kulturguts in Wiesbaden im anlässlich der Retro Classics verteilten Retro-Event-Magazins
- Sonstiges:
 - Eintragung der IKM in die neuen Lobbyregister des Bundestags und der Europäischen Union
 - Vergabe der Homepageerneuerung an eine Werbeagentur, 23. Februar 2022
 - Aufnahme neuer Fördermitglieder: MB /8-Club, OCC, Mercedes-Benz 300SL-Club

Insgesamt betragen die zeitlichen Aufwendungen des Vorsitzenden durch Reisetätigkeiten unter der Woche im vergangenen Jahr 15 Urlaubstage und nicht näher bezifferbare Stunden an den Wochenenden sowie unter der Woche für Verwaltungstätigkeiten. Die Stunden werden insofern nicht registriert, als der gesamte Vorstand der Initiative gänzlich ohne Aufwandsentschädigungen, somit rein ehrenamtlich, arbeitet und eine Erfassung der geleisteten Arbeit daher nicht vonnöten ist.

3. Vortrag Benjamin Cuyt von der Firma P1-Fuels zu CO₂-neutralen Kraftstoffen

Der Vortrag mußte leider aufgrund unentschuldigtem Fehlen des Referenten Benjamin Cuyt ausfallen. Inzwischen wurde jedoch die Neuzulassung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor auch über das Jahr 2035 hinaus, sofern sie ausschließlich mit CO₂-neutralen Kraftstoffen betrieben werden, erlaubt.

4. Geplante Aktivitäten 2023:

Die für das Jahr 2023 geplanten Aktivitäten entsprechen grundsätzlich fast zur Gänze denen des Jahres 2022.

Ergänzend wird auf folgendes hingewiesen:

- Anlässlich des Tags des rollenden Kulturguts in Wiesbaden am 10. September 2023 werden neue Aktivitäten geplant. Zusätzlich zum bisherigen Ablauf sollen die Kinderkrebshilfe-Spendenaktion der Zeitschrift OLDTIMER MARKT sowie das

Unternehmen Microlino AG als Brückenschlag zu aktuellen Mobilitätsthemen integriert werden. Darüberhinaus ist ein Stand zur Thematik der CO2-neutralen Kraftstoffe vorgesehen.

- Eine Kooperation mit dem Automobilclub „Mobil in Deutschland“ soll geprüft werden, um Synergieeffekte zu eruieren.
- Die Pressearbeit soll intensiviert bzw. professionalisiert werden. Hierzu hat sich unser Fördermitglied Jörn Müller-Neuhaus zur Mitarbeit bereit erklärt. Es gilt auch, einen umfassenden Presseverteiler vorhalten zu können. Vorschläge aus der Mitgliederschaft sind herzlich willkommen.
- Die IKM wird sich zukünftig, trotz inzwischen abgewendetem Verbot der Neuzulassung von Verbrennungsmotoren über 2035 hinaus, noch stärker zugunsten des Erhalts des Verbrenner-Motors einsetzen (E-Fuels etc.). Hierzu soll auch ein Presse-Papier zur Zero-Emission-Alliance (ZEV) verfasst werden. Diese 2015 am Rande des Pariser Klimagipfels gegründete ZEV hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst ab 2050 nur noch emissionsfreie Fahrzeuge auf den Straßen verkehren zu lassen. Auch wenn das noch fern erscheinen mag und durch die aktuelle Abwendung des sogenannten „Verbrennerverbots“ das Thema erledigt zu sein scheint, so gilt es dennoch, diesbezüglich weiterhin beharrlich die politische Lobbyarbeit aufrecht zu erhalten.
- Neuproduktion eines Roll-Up sowie einer Präsentationswand und der Überarbeitung des Internetauftritts.

5. Aussprache, Erfahrungsaustausch, Anregungen an den Vorstand

Nach wie vor ist das Thema der Nachwuchsarbeit präsent. Eine vitale Szene lebt auch von jüngeren Menschen, die sich für unser Hobby begeistern lassen. Man darf auch nie außer Acht lassen, daß die Politisierung im jugendlichen Alter beginnt. Die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre ist ein weiterer Baustein hierzu. Da es sich bei diesen jungen Menschen unter Umständen um politische Entscheidungsträger von morgen handelt, ist die sympathische Annäherung an den Themenkomplex der historischen Fahrzeuge und idealerweise eine „Infizierung“ derselben damit, ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Zukunftsfähigkeit unseres Hobbys.

Günter Hoferer, Erster Vorsitzender des Mercedes-Benz R/C 107 Clubs und Frank Scherrer, Erster Vorsitzender der Alt-Ford-Freunde, stellen ihre jeweiligen Konzepte zur Gewinnung neuer, junger, Mitglieder vor. Beide Konzepte sind diesem Protokoll beigefügt.

6. Sonstiges:

Sollte sich die Neukonzeption der IKM-Website noch weiter verzögern, wird darauf hingewiesen, dass über den Dienstleister „Jimdo“ eine Website relativ schnell und leicht selbst erstellt werden kann.

Der Kassenstand der Initiative belief sich am 01.01.2022 auf 41970,02 EUR und am 31.12.2022 auf 46322,69 EUR. Es ist nach wie vor das Ziel, sehr sparsam mit den Finanzmitteln umzugehen. Hierbei ist der größte Posten der Reiseaufwand. Im vergangenen Jahr kam zusätzlich noch der Nachdruck unserer Broschüren hinzu. Für 2023 werden, von den Reisekosten abgesehen, noch Kosten für neue Messematerialien und der Überarbeitung der Homepage hinzukommen.